

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 16

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Realisierung des immer ernster werdenden Projektes der Verschmelzung der beiden Nachbargemeinden Straubenzell und Tablat zu einer fast zwingenden Notwendigkeit.

Der städtische Konsumverein von St. Gallen beschloß Freitag abend den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes an der Teufenerstraße für die Bausumme von 250,000 Fr.

Bon einem modernen Hotelbau wird ausländischen Blättern aus Luzern geschrieben:

Das Problem, welches dem modernen Hotelbau gestellt ist, dürfte sein, die Umwandlung des Hotels als der Karawanserei der Jetzzeit in einen Komplex kleiner Appartements familialen Charakters. Mit anderen Worten: Das Hotel soll das Wohnhaus ersetzen, es soll kein Fremdenhaus sein. Diesem Ziele strebte man bei dem Neubau des „Hotel National“ in Luzern nach, der am Unabhängigkeitstage der Nordamerikaner unter Teilnahme einer großen Anzahl geladener Gäste von diesseits und jenseits des Oceans eröffnet wurde.

Das neue „Hotelschloß“ der Dynastie Bühffer — und wir haben solche Hoteldynastien in der Schweiz — dürfte füglich mit einem Gepränge seine Pforten aufthun, denn es bedeutet einen wesentlichen Fortschritt für die schweizerische Hotelerie, der es verdient, daß man ihm einige Aufmerksamkeit widmet.

Was den Neubau auszeichnet, ist die durchgängige Verbindung von Komfort und Hygiene. Vom ersten Stockwerk bis zum Dache sind die verschiedenen Einrichtungen in gleicher Weise durchgeführt. Ein Vorzug des Hauses ist es schon, daß man es durch Anwendung des Systems Hennebique (Eisen-, Stein- und Cementkonstruktion) der Feuergefahr möglichst entzogen, wie auch seine Festigkeit erhöht hat.

In allen Zeilen ist der Baumeister den Anforderungen der Hygiene gefolgt, und so finden wir u. a. auch keine hölzernen Fußböden mit staubfördernder Unterfüllung. An ihre Stelle sind Gipsböden getreten. Holz ist überhaupt — abgesehen von den Möbeln — nur an den Thüren und Thürgerichten zur Verwendung gekommen. Auf breiten, teppichbelegten Marmortreppen steigen wir, wenn wir nicht den Lift benutzen, von Stockwerk zu Stockwerk. Jedes der vier Stockwerke ist gleich eingeteilt und ausgestattet. Mit der Höhe vermindert sich nicht der Komfort. In gerader Linie teilt der Korridor die Etage, deren nach vorn gehende Räumlichkeiten jeweilen nach Bedürfnis zu kleinen Appartements verbunden werden können, die mit eigenen, durch einen inneren Korridor getrennten und dahinterliegenden Badezimmern und Closets (nach amerikanischem Muster) kleine abgeschlossene Wohnungen bilden. Kein Zimmer ohne Badezimmer — das ist überhaupt das System, welches hier zur Durchführung gelangt ist.

Die Flucht der nach rückwärts gelegenen Zimmer enthält auch besondere Service rund um für die betreffende Etage, von denen aus besondere Stiegen aufwärts und abwärts führen, so daß der Bedienungsbetrieb sich nicht auf den Haupttreppen und Korridoren, sondern gewissermaßen hinter den Kulissen vollzieht. Dadurch, daß man aus hygienischen Gründen Badezimmer und Closetsräume an die drei das Haus durchziehenden Lüftschachte gelegt hat, verschafft man diesen Räumlichkeiten auch volles Licht. Die Einrichtung der Lüftschachte war der Ventilation wegen geboten. Das Ventilationssystem ist dieses: durch einen am Souterrain befindlichen Ventilator wird frische Luft hereingezogen und durch in den Mauern befindliche Ramine aufwärts geführt. An den Wänden der großen Säle und

Korridore der einzelnen Stockwerke dringt diese Luft durch Sieb-Deffinungen aus und verteilt sich. Aus den Lüftschachten hingewiederum, welche mit drei auf dem Dache befindlichen Ventilatoren in Verbindung stehen, wird die schlechte Luft aus dem Hause wieder herausgezogen. Es findet also eine ständige Zufuhr frischer und Wegschaffung schlechter Luft statt. Die Beleuchtung ist durchweg die elektrische. Für Heizungszwecke besteht eine Warmwasseranlage.

In der Einrichtung der Zimmer ist ein Muster einfacher Eleganz geschaffen worden. Von einer gediegenen Vornehmheit alles, nirgends eine Überladung. Die allen Hotelgästen gemeinsamen Räume befinden sich im Erdgeschosse. Beim Eintritt empfängt uns die „Hall“ des englischen Palais; wir erkennen sie schon am *Meublement*. Rechts daran stößt ein Damen salon in Rosa und Weiß gehalten (Muster aus Fontainebleau), daran reiht sich ein Rauchzimmer, dahinter liegt ein Billardzimmer, aus dem es zur „American Bar“ hinabgeht. Links von der „Hall“ liegt der prächtige im Stile Louis XIII. ausgeführte Festsaal mit Spiegeln, Marmorkamin und eingelassenen Marmorsäulen, neben ihm der moderne Speisesaal, der zu den Saalräumlichkeiten des älteren Baues überleitet.

Seiner ganzen Anlage und inneren Einrichtung nach ist der Neubau des Hotel National für die Schweiz ein Unikum. Englische und amerikanische Muster waren zwar maßgebend, aber der Baumeister hat sie frei verwendet.

Briefkasten.

Herr S. Rothen, Schreiner, früher in Münsingen,
" A. Strelbel, Mech., früher in Winterthur,
" H. Braun, früher in Oberrieden
werden höflich ersucht, Ihren jetzigen Wohnort der Expedition mitzuteilen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

291. Wer ist im Besitz von Modellen für eine gut konstruierte Holzspaltmaschine, wo wäre eine im Betrieb stehende zu besichtigen, wie viel Kraft ist erforderlich bei ca. 80 Schlägen in der Minute, mit entsprechend schwerem Schwungrad? Für gest. Auskunft besten Dank.

292. Wer liefert gusseiserne Tisch- und Bankfüße, von 1 bis 100 Stück zu welch äußersten Preisen? Offerten unter Nr. 292 an die Expedition.

293. Ein Laie bittet um Angabe eines Mittels gegen den Holzwurm, welcher in einem Thürrahmen und in einem Möbelstück auftritt?

294. Wer liefert schnellst 25, 50 und 75 mm dicke Lindenbretter und ebenso Bretter von jungen Pappebstämmen in obiger Dimension, event. auch Stämme ungezchnitten?

295. Wer liefert Bandsägen für Hand-, Fuß- und Motorbetrieb? Neuerste Offerten unter Nr. 295 (mit Katalog) befördert die Expedition.

296. Kann mir jemand mitteilen, wie sich die sog. Universalmaschinen für Schreiner in der Praxis bewähren?

297. Wer liefert Obstdörrapparate und wo sind solche im Betrieb?

298. Wer wäre Lieferant von transportablen Breitdreschmaschinen mit doppelter Pflugerei, nach neuestem und vollkommenstem System, mit einem Dampflokomobil? (lechteres wenn möglich schweizerisches Fabrikat). Wäre es möglich, daß mit einem solchen Lokomobil während der Zeit, da es nicht zum Dreschen benutzt wird, eine Gattersäge mit 2 Blatt nebst einer Fräse von ca. 70 cm Blattdurchmesser betrieben werden könnte? Die Gattersäge müßte jedoch auf Holz von ca. 1,5 m Durchmesser verwendet werden können. Würde ein solches Lokomobil, das zu diesem Zwecke genügen könnte, nicht zu schwerfällig zum Transport, wie auch zur Aufstellung beim Dreschen oder könnte es extra dazu eingerichtet werden? Letzteres sollte auch eingerichtet sein, daß mit Sägemehl und Holzabfällen von

der Säge geheizt werden könnte. Wer würde solche Maschinen liefern? Öfferten mit Lieferungsbedingungen und genauen Preisangaben, wenn möglich mit richtigen Prospekten über alle Maschinen (Sägegatter und Fräse usw.) richte man ges. so prompt als möglich an *F. Gugger, Holzwarenfabrikant, Ins, Kanton Bern.*

299. Wer liefert Sägeblattstanzen?

300. Fabrikanten von Metallfräsen sind um Angabe ihrer Adressen ersucht befußt Uebergabe von Bestellungen. Manufacture Franco-Suisse d'Automobiles Helvetia, Genève-Carouge.

301. Wer liefert sogenannte Schutzvorrichtungen, um bei Petrolmotoren den Uebelgeruch des Ausgusses zu beseitigen, respektive zu beschränken? Ges. Öfferten mit Beschreibung und Preisangabe an *Weda Böni, mech. Drehstierei, Gossau, St. Gallen.*

302. Ist ein Unterschied zwischen Celluloid und Celulose, wenn ja, worin besteht dieser?

303. Wer befasst sich mit der Projektierung einer Wasserkraftanlage zur Gewinnung elektrischer Energie für die Beleuchtung einer Dorfschaft im bernischen Seeland?

304. Gibt es irgend einen Anstrich (Email-Lack) auf Cement, der gegen Säure zu widerstehen vermag?

305. Wer fertigt kleine Turbinen für ein Gefäß von 4 bis 8 m und eine Wassermenge von 4—20 Sekundenliter, und wie viel Durchmesser müssen die dazu verwendbaren Röhren haben? Länge der Leitung ca. 150 m. Öfferten mit Preisangaben nimmt entgegen *Joh. Tremp, mechan. Dreherei, Mäselstrangen bei Schänis, Kanton St. Gallen.*

306. Wer ist Lieferant von prima reinjährigem, möglichst astreiem Tannen- oder Fichtenholz in Klößen oder Brettern zur Fabrikation von Schalldämmen?

307. Wer hätte eine Cementröhrenform von 18 cm Lichtweite für einen oder zwei Monate mietweise abzugeben?

308. Welche Cementröhren halten den Wasserdruck von innen besser aus, diejenigen aus Portlandcement gegossen, oder diejenigen aus Portlandcement gestampft, wenn man für beide Sorten gleich viel Cement verwendet? Für ges. Auskunft zum Vorauus besten Dank.

Antworten.

Auf Frage 252. Pumpen jeder Art und jeden Systems liefern als Spezialität *Fritz Marti in Winterthur.*

Auf Frage 256. Wir sind Lieferanten von Messingguß-Garnituren, Weichguß usw. für Kochherdfabrikation. *Bonenblut u. Gie., Döfingen.*

Auf Frage 259. Stauchmaschinen neuester Konstruktion liefert *Fritz Marti in Winterthur.* Verlangen Sie Prospekt.

Auf Frage 260. Holzwolle in verschiedenen Nummern fabrziert *Gebr. Rietmann, St. Gallen.*

Auf Frage 266. Haben eine solche Maschine, 42 cm breit, wenig gebraucht, billig abzugeben. *Nusser u. Ingold in Thun.*

Auf Frage 266. Holzbearbeitungsmaschinen aller Art, also auch gewünschte Hobelmaschine, liefert *Fritz Marti, Winterthur.*

Auf Frage 268. Tretrollen Louis XV können sie billig beziehen bei *A. Gennner in Richterswil.*

Auf Frage 269. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. *Alois Schöcklin, mech. Schreinerei, Gersau.*

Auf Frage 269 und 270. Weiße Möbel in verschiedenen Stilen fabriziere als Spezialität und halte stets bedeutende Vorräte. *Wihl, Hunziker, mech. Schreinerei, Thalwil.*

Auf Frage 271. Sind Ersteller von Turbinenanlagen und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. *Nusser u. Ingold in Thun.*

Auf Frage 271. Unter angegebenen Verhältnissen werden Sie nicht 8 HP, sondern maximum blos $4\frac{1}{4}$ HP herausbringen, es sei denn, daß Sie ein größeres Reservoir bauen; im übrigen ist bei einem Wasserdruck von über 40 m gewiß kein besseres, rationelleres und billigeres Turbinensystem zu finden als wie ein "Peltonrad". Verlangen Sie nähere Auskunft von *Fritz Marti in Winterthur.*

Auf Frage 273. Wenden Sie sich an die Firma *A. Gennner in Richterswil.*

Auf Frage 273. Die Metallgießerei u. Armaturenfabrik *Lyß (Bern)*, fabriziert Blitzeleiter spitzen jeder Art in Kupfer und Nickel, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 273. Wünsche mit dem betreffenden Fragesteller in Verbindung zu treten. *Hermann Kreis, Goldarbeiter, Ermatingen.*

Auf Frage 274. Bei *R. Hänsler, Lieferungsgeschäft für Rolladen, Falouisen und Holzstöronn, Werdtweg 17 Bern*, finden Sie unter allen Umständen das für den gewünschten Zweck dienliche. Fragesteller wird um ges. Adressangabe gebeten.

Auf Frage 275. Wenden Sie sich ges. an die Parqueterie u. Scieries de Bassécourt (Berner Jura).

Auf Frage 275. 50 mm starkes, trockenes Pitchpineholz bekommen Sie bei *Ad. Messerchmidt, Pratteln (Baselland).* S. Inser.

Auf Frage 275. Wir wären Lieferanten von 5 cm dicken Flechtlingen aus Föhrenholz. *Gebr. Haab, Wolhusen, Luzern.*

Auf Frage 276. Haben ältere und neue Dynamomaschinen billig abzugeben. *Nusser u. Ingold in Thun.*

Auf Frage 276. Verlangen Sie Öfferten von *Fritz Marti in Winterthur.* Kann Ihnen mit Gewünschtem dienen.

Auf Frage 277. Solche Universal-Holzbearbeitungsmaschinen liefert *Fritz Marti in Winterthur.*

Auf Frage 279. Wenden Sie sich an die Firma *Ed. Wüthrich u. Co. in Herzogenbuchsee.*

Auf Frage 280. Empfehlen uns bestens zur Anfertigung beragter Drehbänke. *Nusser u. Ingold in Thun.*

Auf Frage 280. Wenden Sie sich an *E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.*

Auf Frage 280. Wenden Sie sich an die Firma *E. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Niederdorf 32, Zürich.*

Auf Frage 280. Wenden Sie sich an *Mäcker u. Schaufelberger in Zürich*, erites Spezialgeschäft in Drehbänken, welche Ihnen Drehbänke zum Aufspannen auf die Werkbank schon von 70 Fr. an liefern und zu jeder weiteren Öffertstellung gerne bereit sind.

Auf Frage 280. Solche Miniatur-Drehbänke liefern als Spezialität *Fritz Marti, Winterthur.* Referenzen zu Diensten; verlangen Sie Prospekt und Preise.

Auf Frage 281. Glassiegel liefern *Weißer u. Nick, Zürich. Generalvertreter für die Schweiz der A.-G. vorm. Friedr. Siemens.*

Auf Frage 283. Wenden Sie sich an *J. Brun, Nebiton unter ges. Einsendung von Mustern oder Zeichnungen.*

Auf Frage 283. Holzwarenfabrik *Murgenthal A. - G. in Murgenthal.*

Auf Frage 283. Wenden Sie sich an *Fritz Marti, Winterthur.*

Auf Frage 283. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und empfehle meine in jeder Beziehung leistungsfähige Werkstatt. *S. Eger, mech. Drehstierei, Sissach.*

Auf Frage 283. Erakte Drehstlerarbeiten liefern prompt und billig *Motzmann u. Co., Holzwarenfabrik, Oberburg, Bern.*

Auf Frage 285. Schlackensteinpressen liefert *Fritz Marti in Winterthur.*

Auf Frage 286. Wenden Sie sich an *E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.*

Auf Frage 286. Centrifugalpumpen liefern und hält stets auf Lager neu und gebraucht in verschiedenen Größen *Fritz Marti in Winterthur.* Verlangen Sie Öfferte.

Submissions-Anzeiger.

Die Gemeinde *Garn (Graubünden)* eröffnet Konkurrenz über Erstellung eines eisernen Jaunes um den Friedhof; Länge ca. 50 m. Öfferten sind bis 27. Juli dem Vorstand einzureichen.

Die Gemeinde *Feldis (Graubünden)* beabsichtigt die Erstellung eines Alpweges von 2 Kilometer Länge, sowie Reutung von Alpenerlen in einer Fläche von $5\frac{1}{2}$ Hektaren in Afford zu geben. Öfferten bis 1. August an den Vorstand, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Die *Centralkommission der Gewerbeämter Zürich und Winterthur* eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Kunstmalerbetreibenden eine Konkurrenz zur Anfertigung: a) Eines Salontisches in wirklicher Ausführung.

b) Einer Brunnenmaske, in Bronze oder Majolika gedacht.

c) Eines Blumenständers, Korbblecharbeit.

d) Einer Tischdecke in Appitition oder Stiderei.

e) Einer Salontapete mit Bordure, farbige Darstellung.

f) Einer Zeichnung zu einem schmiedefernen Gartenportal.

g) Einer Zeichnung zu einer schweiz. Briefmarke.

Sämtliche Arbeiten sind im Charakter der modernen Stylrichtung zu entwerfen. Programme können bei den Gewerbeämtern in Zürich und Winterthur bezogen werden.

Neubau des Kantonschulkonviktgebäudes mit Gesangsaal in Chur. Erd-, Maurer- und Granitarbeiten, sowie die Eisenlieferung. Pläne, Vorausmaß und Bauvorrichtungen liegen im kantonalen Baubüro in Chur auf, sowie auf dem Bureau der bauleitenden Architekten *Walcher u. Gaudy in Rapperswil.* Uebernahmsofferten sind mit der Aufschrift "Konviktgebäude Chur" verschlossen bis 31. Juli dem Erziehungsdepartement einzureichen.

Gasversorgung Zollikon. 1. Lieferung von ca. 6100 m Leitungsröhren. 2. Grabarbeiten und Legen der Röhren. Pläne und Bedingungen liegen beim Gemeindeingenieur zur Einsicht auf. Öfferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Gasversorgung Zollikon" dem Gemeindepräsident *Felix Himmer, Zollikon*, bis 26. Juli einzureichen.

Für den An- und Umbau der Zürcher Pestalozzistiftung in Schlieren werden **Glasier-, Schreiner-, Parkett-, Sälosser- und Malerarbeiten**, sowie die Lieferung der Beschläge zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht auf. Schriftliche Angebote mit Aufschrift "Bauarbeiten der Zürcher Pestalozzistiftung in Schlieren" sind an *Stadtrat Luz, Bauvorstand II Abt. in Zürich* bis 27. Juli einzusenden.